

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 4: Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?
Rubrik: Leserecho

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lieber Jiri Gajdorus,

ich mag deine artikel im Puls, und deine «emanzipierten kochtöpfe» finde ich sogar «saugut»! Das sei vorweggenommen.

In deinem artikel zum thema: «Wie leicht ist eine leichte behinderung» erlebe ich dich schampar widersprüchlich. Zunächst dein «nebengedanke», in welchem du es widerlich findest, dass dieses thema überhaupt zur diskussion gebracht wird und deine überzeugung, es gebe keine behinderte, höchstens menschen! Unter z.b. erzählst du dann über deine «leichte» behinderung, und ich als leser erfahre dich da als von vielen menschen unverstandener mit gefühlen, wie **wut, hass, verachtung, scham, hilflosigkeit, gleichgültigkeit**. Und da stellt sich dann heraus, dass du ganz wacker darunter leidest! Mit recht!

Nur: ob du dir selber die nase putzen kannst, ob du nur auf fremdbestimmung hin agieren kannst (wenn die andern zeit und lust haben, dir zu helfen), oder ob du – wie du es so klassisch ausdrückst – beim «arsch putzen» auf fremde hilfe angewiesen bist oder nicht, spielt eben doch eine gewaltige rolle.

In diesem sinne – meine ich – dürfen wir behinderungen nicht negieren, indem wir einfach alle als «irgendwie behindert» betrachten.

In diesem sinne müssen auch die «leichtbehinderten» (was immer darunter zu verstehen ist) angehört werden. Wo und wie leiden sie. So meine ich, von diesem Puls ganz schön profitiert zu haben.

Herzliche Grüsse

Erica Brühlmann-Jecklin, Schönenwerdstr.
15/1, 8952 Schlieren

Liebe Ce Be eF'ler,

vermutlich habt ihr keine ahnung, wer ich sein könnte. Nach einem tollen mal-lager in Belp einigen halbtollen GV's bin ich zum totalen passivmitglied geworden. Wir konsumenten bringen dem Ce Be eF ausser papieraufwand gar nichts. Mir ist meine passive haltung etwas peinlich, ich fühle mich «fehl am platz».

Kraft (und vielleicht auch interesse) für einen Neubeginn suche ich bei mir vergebens.

Was bleibt da noch ausser austreten. Also trete ich auf die frühjahrs-GV aus. Ich wünsche allen noch tolle stunden zusammen, sei es auf Ce Be eF-ebene, in einem geschumpften verein oder auf privater basis.

Hoi zäme

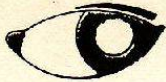
Urs Meier, Paradiesstr. 683, 4654 Lostorf

Liebe Ce Be eF'ler,

hiermit möchte ich meine mitgliedschaft kündigen und das abo für den Puls ebenfalls. Dies ist mein beitrug zu einer «gesund-schrumpfung» bzw. auflösung des vereins. Und fr. 40.– für eine passiv-mitgliedschaft sind mir als AHV-rentnerin und an vielen orten aktive einfach zu viel. Ich bedaure die auflösung, finde das aber immer noch besser als «lebensverlängerung» mit künstlichen mitteln. Ich hoffe und wünsche nur, dass auch ohne Ce Be eF sich leute finden, die für die sache der behinderten in die politische arena steigen, bzw. rollen.

Mit lieben grüssen

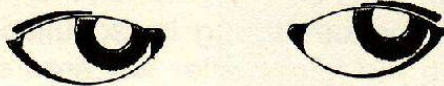
Ursula Kühne, Vereinsweg 1, 3012 Bern



Der artikel 'wie leicht ist eine leichte behinderung oder wie schwer ist eine schwere behinderung' in der märz-Puls-nummer auf seite 9, wurde versehentlich mit Jiri Gajdorus unterzeichnet. Richtig ist aber, dass dieser artikel von Annelies Gajdorus geschrieben wurde.

Für diesen fehler möchte ich mich entschuldigen.

die setzerin





Kassandrарuf

Die totengräber sind müde.

Die erde war hart, das loch zu klein, sie müssen nun kleinere särge suchen. Sie werden sie finden, die kleineren kisten, in ihrem privaten leben.

Graf Ce Be eF aber, blutrünstig einst, wird vorerst noch weiter schlafen. Ein kleines nickerchen, warum nicht. Sein Puls jedoch schlägt immer noch weiter!

Böse zungen behaupten, dass nur noch 3, statt wie früher 5, auf dem sargdeckel gemütlich hocken. 3 aber, sagen sie, seien zu wenig, der deckel werde sich heben.

Niemand aber weiss bis heut', dass aus dem graf eine gräfin geworden! Ce Be eVa (Club Behinderter und ihrer Vampire) wird ihre opfer subtiler angehen. Mit list und charme wird sie nahrung finden. Einfühlsam und verständnisvoll in nackte nacken beissen!

Kassandra